

Sportgau Sachsen tagte

Der Reichssportführer sprach in Dresden. Im Festsaal des Deutschen Hygienemuseums in Dresden hielt der Sportgau Sachsen des NSRL am Sonntagvormittag vor zahlreichen Ehrengästen aus Partei, Staat und Wehrmacht, darunter Ritterkreuzträgern und vielen verwundeten Sportkameraden mit dem Verletzten-Sportabzeichen eine Tagung ab, in deren Mittelpunkt eine längere richtungweisende Ansprache des stellvertretenden Reichssportführers, Arthur Breitmeyer, stand.

Der Redner unterstrich den Wert von Sport und Leibesübungen gerade jetzt in härtester Kriegszeit als Mittel zum Zweck, die Erhaltung und Steigerung von Wehr- und Schaffensfreude an der Front und in der Heimat. Nach dem Wunsch des Führers soll immer mehr die Erziehung des ganzen deutschen Volkes, vom Körper aus beginnend, die Leistungsfähigkeit auf allen Gebieten bis an die Grenze der durch die Erbmasse bedingten Möglichkeiten vorantreiben. Die größte Anerkennung für das Erreichte verdient aber nicht die Spitzkämpfer und die Spitzenmannschaften, so sehr man sie als Werbemittel namentlich der Jugend gegenüber schätze, sondern die unabhägigen und unbekannteten Helfer und Helferinnen des NSRL in Stadt und Land. Mit bemerkenswerter Betonung stellte Arthur Breitmeyer auch heraus, daß der Führer bereits entschieden habe, das NSRL in seiner bisherigen Form der Freiwilligkeit und Freizügigkeit auch nach dem Kriege zu erhalten und ihm das Primat auf allen Gebieten der Leibesübungen zu sichern. Die Zusammenarbeit mit den übrigen Organisationen von Partei und Staat, die sich ebenfalls mit Leibesübungen beschäftigen, sei damit Selbstverständlichkeit. Nur so werde es gelingen, das Volk in Leibesübungen zu schärfen und die ganze Nation zu befähigen, höchste körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zur Lösung der gigantischen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft zu entwickeln.

Zum Schluß verleserte der 1. Sportgauführer Gödler unter allgemeiner Zustimmung dem stellvertretenden Reichssportführer: „Auf Sachsen können Sie sich nach wie vor verlassen!“

MSV Borna strebt nach oben

Stärker als die wenigen privaten Treffer der sächsischen Gauklasse interessierten im Fußball die Auseinandersetzungen um den begehrten Aufstieg:

Gauklasse: DSC Dresden-BVB 03 Dresden 16:1 (11:1), SC Planitz-SC Schneeberg 11:0 (3:0), BVB Ramenz-SC 02 Döbeln 1:3 (0:1), SC Bautzen-SC 02 Döbeln 4:1 (3:0), BVB Leipzig-Viktoria Leipzig 5:2 (1:0), Tura 1890 Leipzig-Sportfreunde Markranstädt 1:3 (0:2).

Um den Aufstieg: Sportfreunde 01 Dresden-MSV Borna 3:4 (1:1), Tgbe. Wilkau/Hahlsau-Polizei-SC Chemnitz 5:3 (4:1).

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. for various football matches.

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. for various football matches.

Leipziger Kreismeister MSV Borna gewann auch das dritte Spiel gegen den stärksten Widerstand der Sportfreunde 01 auf Dresdener Boden und sicherte sich damit die alleinige Führung. Um zwei weitere Punkte fiel die Chemnitzer Polizei-SC mit ihrer unerwarteten Niederlage in Zwickau zurück, die in erster Linie durch das Fehlen der Stützen Runkel, Kreiß u. a. zu klagen hat. Die Vollzettel müssen nun am nächsten Sonntage daheim gegen die Dresdener geminnen, wollen sie nicht auswärts zum Scheitern verurteilt werden. In den Freundschaftsspielen war der BVB 03 Dresden erwartungsgemäß kein richtiger Partner für den Meister DSC Dresden, der seine Eiz hier der letzten Überprüfung für den neuen Meisterschaftsgegenstand MSV Borna unterzog. In Harttha traten die Dresdener Soldaten übrigens mit dem früheren Nationalstürmer Olli Rohr an, der sich vor einiger Zeit in Chemnitz betätigen wollte.

CBC im Turnier geschlagen

Das letzte Punktspiel der ersten Klasse und 14 Treffern des laufenden Turniers erzielte die mittelsächsische Kreisgruppe:

Kriegsturnier: RSC Wittweida-CBC Chemnitz-SC Lugau 1:2 (1:2), Sportfreunde Hartthau-Reichsbahn-SC Chemnitz 3:3 (3:1), Wanderer Schönau-Viktoria Elmfelde 4:1 (3:0), Sturm Chemnitz-TB Altendorf Kampfers für Sturm, TB Hartthau-TB Silberdorf 2:4 (1:0), TB Erfenschlag-SBC 01 Chemnitz 5:4 (2:2), Sporttag, Hartmannsdorf-CBC Chemnitz Ref. 1:4 (1:1), Spieltag, Oberlungwitz gegen SC Gröna 1:3 (1:1), Spieltag, Hohnsdorf-BVB Glauchau 3:3 (2:2), Gehrdtsel.-RSC Chemnitz-Polizei-SC Chemnitz 3:1 (1:4), RSC Wittweida 2-Polizei-SC Chemnitz 2 1:5 (1:2), SBC 01 Chemnitz 2-Presen Chemnitz 2 1:3 (1:3), Wanderer Schönau 2-TB Wüstenbrand 13:0 (3:0).

Punktspiel-Ausgang: SC Limbach-Germania Schönau 9:0 (5:0).

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. for various football matches.

Die größte Überraschung war die Niederlage des gauklassigen CBC Chemnitz bei den Wittweidener Vereinten, die die Wendung vom 1:4 in einem energiegelassen Zwischenstadium erzwangen. In einem weniger überforderten die Schlapp Presens durch die Lugauer und der haushohe Punktspieltag des Limbacher Sportklubs gegen Germania Schönau.

Der Spielplan in den Nachbartreffen war dagegen schmaler besetzt: Dresden: Spieltag/Südwest Dresden-TSB Gröbnitz 1:1, TB Jandrodde-Jahn Gotta 0:7, TB Gröna-MSV Dresden 2:2, Leipzig: Sporttag/Witminia Leipzig-Wacker Leipzig 3:0, Sportfreunde Leipzig-Tafel Rülkau 4:3, Tgbe. Leipzig-Eintracht

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. for various football matches.

Zwickau: Reichsbahn-SC Zwickau-Wogtl. FC Plauen 3:1, SC Bieleau-SC Leuter 2:4, RSC Zwickau 2-TuB Werdau 5:0, BVB Zwickau 2-RSC Zwickau 2 5:1, BVB Glauchau-SC Mühlengrund 8:1.

Neues aus aller Welt.

Um die Kriegsorgen zu vergessen. In den USA ist ein „Zerstreuungsfeldzug“ eröffnet worden mit dem Zweck, das Publikum von den Kriegsorgen abzulenken. Die Regierung hatte Preise für die besten Ideen, die Leute zu zerstreuen, ausgesetzt. Als beste Idee wurde die der großen Zerstreuungsfeldzug in New York prämiert, die eine Sammlung von 5750 der schönsten Edelsteine der Welt im Werte von 100 Millionen Dollar ausstellte. Die USA-Preise unterläßt es nicht, bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen, daß die schönsten Juwelen europäischer Fürstentümer sich heute in den Vereinigten Staaten befinden, und zwar zum größten Teil in jüdischen Händen. So gehörte zum Beispiel der „Magarino“, der einst die französische Krönungskrone schmückte, sowie der „Stern des Südens“ einer mondänen Neuporter Millionärin, Miry Evelyn McLean. Die Polizei protestiert gegen die Ausstellung von Luxus und Reichtum, da sie die Gangster anlocke und ihr eine schwere Bürde auflebe. Diese Schauausstellung von Edelsteinen als Volkszerstreuung ist typisch für das Land der Plutokraten!

Die kanadischen Fünftage 10 Jahre alt.

Als D. Dionne am 28. Mai 1934 Vater von Fünftägigen geworden war, lief er wie ein Irrsinniger durch die Straßen von Callander in Kanada und schrie: „So ein Kerl wie ich gehört ins Gefängnis!“ Wenige Wochen später wurde ihm die Aufsicht über seine fünf Töchterchen genommen und einem eigenen Ausschuss übertragen, der von der Regierung eingesetzt worden war. Darüber war Papa Dionne schwer gekränkt. Noch mehr ärgerte er sich, als man seine Kinder aus dem elterlichen Heim entfernte und in eine andere Umgebung brachte, obgleich diese mütterlich gestiftet war. Seinen Angriff und seine Wut hat er in den letzten zehn Jahren immer wieder kanadischen und amerikanischen Reportern gegenüber ausgelassen. Heute aber herrscht bei ihnen große Freude, denn der Generalstaatsanwalt Blackwell wertete diese Tage im Parlament in Ontario, daß Papa Dionne fünfjährig der alleinige Verwalter des Einkommens seiner waißerühm-

also am nächsten Sonntag Polizei-SC Chemnitz gegen BVB Glauchau und BVB Zwickau-MSV Borna.

Von den Handballfeldern

In der Chemnitzer ersten Klasse unterlag der BVB Chemnitz-01 nach durchweg offenem Feldspiel der im Zusammenspiel etwas besseren TSG Weißenhagen mit 8:9 (2:5). Unnützig war in den letzten Minuten die Herausstellung von drei Mitspielern durch Schiedsrichter Uhlmann-Schnau. Die neuangestellte Mannschaft von BVB/Wehrmacht Chemnitz trennte sich im ersten Spiel mit 11:11 (6:4) von Wehrmacht Plauen. In der Frauenklasse besiegte BVB Ost mit 7:3 (4:4) beim TB Silberdorf, in der Jugendklasse BVB Ost mit 13:8 (7:5) beim TB Weisberg.

Am Donnerstag treffen auf dem Schönauer Freizeitanlage Wanderer Frauen und BVB Ost Frauen um 19 Uhr zusammen.

80 000 Dollar befaßt. Nur die Kontrolle über die Verträge, die er für die Fünftlinge mit Filmgesellschaften, Reklametrust usw. abschließt, sieht jordan der kanadischen Regierung zu. Vom 1. Juli dieses Jahres an befinden sich zum ersten Mal alle seine Kinder, zwölf an der Zahl, unter seiner väterlichen Autorität. Sie werden in seinem neuen großen Hause wohnen, das er sich aus den Verdiensten seiner Fünftlinge für 80 000 Dollar in der Nähe von Callander bauen ließ. Im übrigen ist Papa Dionne, der vor zehn Jahren noch ein schlächter, magerer und wortfarger Farmer war, ein ganz anderer Mensch geworden. Von seiner häuerlichen Vergangenheit ist an ihm nichts mehr zu entdecken. Er trägt Straßenanzüge nach der neuesten Mode, hat sich auch ein ganz nettes Wäuschlein angeeignet und verkehrt es ausgezeichneter, die geschäftlichen Interessen seiner Fünftlinge zu wahren. Kinder machen Leute!

Nach 25jährigem Prozeß zum reichen Mann geworden. Ein 25jähriger Kampf, den ein schwedischer Bauarbeiter in Uppsala um eine Millionenvermächtnis führte, fand jetzt einen glücklichen Abschluß. Es kam, wie schwedische Blätter berichten, zu einem Vergleich, durch den der Arbeiter etwa eine halbe Million Kronen erhält. Davon gehen zwar 55 000 Kronen Erbschaftsteuer ab, die restlichen 445 000 Kronen sind aber immer noch ein schönes Stück Geld. Der Bauarbeiter, der jetzt 46jährige Gunnar Brundin, wurde 1896 unehelich geboren und kam bald darauf in Pflege zu einem Wauer, der ihn großzog. Die Mutter, die sich seit 1899 nicht mehr um ihr Kind gekümmert hatte, war nun wohlhabender Herkunft. Als Brundin der lüdenlose Beweis seiner Herkunft gelungen war, strengte er, da die Mutter inzwischen gestorben war, einen Erbschaftsprozeß an, der großes Aufsehen erregte. Jetzt ging Brundin einen Vergleich ein, der ihn zum reichen Mann machte.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten

Verlags- und Hauptvertrieb: Sächsische Verlagsgesellschaft, Rotationsdruck und Verlag: Wochenblatt für Sachsen und Umgebung, Richard Voigtländer, sämtlich in Plöschau. Abonnementpreis: Das „Sächsische Wochenblatt“ erscheint wochentäglich. Monatslicher Bezugspreis 1,70 RM., Raufellgebühren 30 W.

Familienanzeigen

Advertisement for Willy Greßler, mentioning his death and family details.

Advertisement for Arthur Clemens Keller, mentioning his death and family details.

Advertisement for Kammerlichtspiele Zschopau, mentioning a performance of 'Die beiden Schwestern'.

Advertisement for 'Liebe geht seltsame Wege', mentioning a performance with Karl Ludwig Diehl and Karin Härdt.

Advertisement for '1 Ochsen-Kalb', mentioning a performance by Max Schubert.

Advertisement for 'Bestellen Sie', mentioning a service for ordering books and documents.

Advertisement for '5 l-Benzin-Tank', mentioning a service for filling and maintaining tanks.

Advertisement for 'Suche: Guterhaltenen Elektro-Kühlschrank', mentioning a search for a refrigerator.

Advertisement for 'Suche guten Staub- oder Sommermantel', mentioning a search for a coat.

Advertisement for 'Suche das gleiche in Zschopau', mentioning a search for a specific item.

Advertisement for 'Suche: Mädchen als Schneiderin', mentioning a search for a seamstress.

Advertisement for 'Bessapan - ein rarer Film!', mentioning a rare film.

Advertisement for 'Auf Anzeigen', mentioning a service for advertising.

Advertisement for 'keine Auskunft', mentioning a service for providing information.

Advertisement for 'Zschopauer Tageblatt', mentioning the newspaper.

Advertisement for 'keine Auskunft', mentioning a service for providing information.

Advertisement for 'Zschopauer Tageblatt', mentioning the newspaper.

Advertisement for 'Zschopauer Tageblatt', mentioning the newspaper.

Advertisement for 'Zschopauer Tageblatt', mentioning the newspaper.